

## Fragebogen für Zeichner von Film- und Medienfonds

.....  
Name, Vorname

.....  
Firma

.....  
Geburtsdatum

.....  
Telefon

.....  
Mobil-Nr.

.....  
Fax-Nr.

.....  
E-Mail

.....  
Anschrift

.....  
PLZ, Ort

.....  
Rechtsschutzversicherung

.....  
Rechtsschutzversicherungsnummer

.....  
Versicherungsnehmer

Bitte schildern Sie uns, wie Sie beraten wurden. Wir empfehlen, uns die Beratungssituation möglichst ausführlich zu schildern und dabei auch unwichtig erscheinende Details nicht wegzulassen. In einem Gerichtsprozess würden dabei insbesondere die im Folgenden genannten Aspekte eine Rolle spielen, auf die Sie in Ihrer Schilderung der Beratungssituation eingehen sollten. Bitte beantworten Sie sicherheitshalber die folgenden Fragen in Ergänzung Ihrer Schilderung zusätzlich auch einzeln.

Vielen Dank.

Welchen Fonds haben Sie gezeichnet? \_\_\_\_\_  
(sollten Sie mehrere Fonds gezeichnet haben, bitte für jeden Fonds einzeln ausfüllen!)

### **I. Allgemein**

Welche Erfahrungen in Kapitalanlagen haben Sie?

Haben Sie insbesondere Vorerfahrungen in Film- und Medienfonds oder anderen geschlossenen Fonds?

.....  
.....  
Haben Sie einen Fragebogen ausgefüllt, auf dem Sie Ihrem Berater Ihre Kenntnisse und Erfahrungen sowie Anlageziele und –strategie mitgeteilt haben (Beratungsfragebogen)?  
Wenn ja: Was wurde dort angegeben?

.....  
.....

Was war der Hintergrund der Kapitalanlage (stammte das Geld beispielsweise aus einer Lebensversicherung, einer Abfindung, o. ä.)?

.....  
.....

## II. Beratung

Wer hat Sie in Bezug auf den Fonds beraten? (Name des Beraters und Anschrift der Bankfiliale oder eines anderen Finanzdienstleisters)

.....  
.....

Wer kann die Beratung bezeugen?

.....  
.....

Von wem ging die Initiative zur Investition in den Fonds aus?

.....  
.....

Wo erfolgte die Beratung (z. B. in der Filiale oder bei Ihnen in der Privatwohnung)?

.....  
.....

Was war das Ziel der Investition in den Fonds? Haben Sie dieses Ziel dem Berater mitgeteilt? Welche Informationen hatte der Berater bzgl. Ihrer allgemeinen Anlageziele?

.....  
.....

Wann wurden Sie beraten (Datum)? Gab es mehrere Beratungsgespräche?

.....  
.....

Wurde über Provisionen der Bank / des Beraters gesprochen?

.....  
.....

Wurde Zeitdruck erzeugt (z. B. durch Aussagen wie „Fonds ist sehr begehrt“ o. „Fonds schließt bald“, „steuerliche Vorteile nur noch kurzfristig möglich“)?

.....  
.....

Wurde dargestellt, wie die Anlegergelder verwendet werden sollen? (Zum Beispiel Zahlungen an eine sicherungsgebende Bank o.ä.)

.....  
.....

Wurde die Anlage als geprüfte Anlage dargestellt? Wenn ja: Wer soll geprüft haben?

.....  
.....

Wurden Steuervorteile als sicher dargestellt?

Wurde ggf. auf eine Vorabbeurteilung eines Finanzamts hingewiesen?

.....  
.....

Wurde auf andere Fonds hingewiesen? Wenn ja: In welchem Zusammenhang (z. B. wirtschaftlicher Erfolg, steuerliche Anerkennung, etc.)?

.....  
.....

Wenn eine sicherungsgebende Bank oder Einrichtung beteiligt ist:

Wer sollte die Sicherheitsleistung, die am Ende der Fondslaufzeit gezahlt wird, erhalten? Der

Anleger oder die Fondsgesellschaft, die dieses Geld dann an die Anleger weiterleitet?

.....

Wurde gesagt, dass mindestens das eingezahlte Geld am Ende sicher zurück gezahlt wird?

.....

Auf welche Risiken wurde hingewiesen?

Gab es eine Schilderung dessen, was schlimmstenfalls mit Ihrer Einlage passieren könnte (worst-case-Schilderung)? Was beinhaltete diese Schilderung?

.....

Was wurde zur Rendite gesagt?

.....

Wenn eine sicherungsgebende Bank oder Einrichtung beteiligt ist:

Wurde geschildert, dass ein Teil des Zeichnungskapitals bzw. des eingesetzten Kapitals nicht gesichert ist?

.....

Welche der folgenden Punkte waren für Ihre Entscheidung ausschlaggebend ?

Steuerersparnis / Altersvorsorge / Gewinnerzielung / Vermögensaufbau zum

..... / andere Gründe: .....

.....

### **III. Unterlagen**

Welche Unterlagen haben Sie erhalten? (Vorabinformationen, (Kurz-)Prospekte, Pressemitteilungen, etc.)

.....

Wann haben Sie diese Unterlagen erhalten (vor, während oder nach der Zeichnung)?

Bitte genau auflisten!

.....

Wurde der Emissionsprospekt übergeben?

Wenn ja: Wie viel Zeit lang zwischen Prospektübergabe und Zeichnung?

.....

Wurde der Emissionsprospekt besprochen? Wenn ja, welche Passagen?

.....

Haben Sie den Prospekt darüber hinaus gelesen?

Waren Ihnen bestimmte Passagen besonders wichtig?

.....

### **IV. Daten zur Zeichnung**

Wie hoch ist Ihre Zeichnungssumme?

.....

Unter welchem Datum wurde der Fonds gezeichnet?

(Bei mehreren Zeichnungen desselben Fonds bitte einzeln auführen;  
Bsp.: Fonds 1 am 05.06.2003, 25.000,00 €; Erhöhung Fonds 1 am 10.10.2003, 15.000,00 €

.....  
.....  
Haben Sie den Kaufpreis Ihres Fondsanteils fremdfinanziert? Siehe auch unten Darlehen!  
(Hier ist nur eine Fremdfinanzierung gemeint, die über eine möglicherweise obligatorische  
Anteilsfinanzierung bei einer Bank hinaus geht.)

.....  
.....  
Haben Sie eine (Teil-)Erstattung des Agios erhalten? Wenn ja, in welcher Höhe?

.....  
.....  
Wann haben Sie die Zeichnungssumme gezahlt (Abbuchungsdatum auf Ihrem Konto)?

.....  
.....  
**V. Darlehensvertrag**

Darlehensvertrag/Selbstauskunft:

Falls Sie nicht im Besitz einer Kopie der Selbstauskunft sind, bitte umgehend  
bei der Bank anfordern!

Hat der Vermittler das Original-Selbstauskunftsformular der Bank mitgebracht?

.....  
.....  
Hat der Vermittler die Selbstauskunft mit Ihnen ausgefüllt ?

.....  
.....  
Haben Sie die Selbstauskunft blanko unterschrieben ?

.....  
.....  
Hat der Vermittler falsche/unvollständige Angaben in der Selbstauskunft angegeben?  
Falls ja: welche ?

.....  
.....  
Sollten bestehende Schulden durch das neue Darlehen abgelöst werden ?

.....  
.....  
Sollte nicht vorhandenes Eigenkapital eingesetzt werden ?

.....  
.....  
Haben Sie auf Anraten des Vermittlers eine Lebensversicherung und/oder einen  
Bausparvertrag zur Tilgung abgeschlossen bzw. abgetreten (falls ja: bitte  
entsprechenden Vertrag beilegen) ?

.....  
.....  
Haben Sie in Verbindung mit dem Bausparvertrag oder der Lebensversicherung  
eine Zwischenfinanzierung abgeschlossen ?

.....  
.....  
Wurden evtl. weitere Sicherheiten mit in die Finanzierung einbezogen ?

Welche weiteren Verträge, insbesondere der Gesellschaftsvertrag, wurden abgeschlossen und von wem (bitte entsprechende Kopien beilegen) ?

.....  
.....

Zum evtl. Darlehensvertrag (beifügen !):

Wurde dieser bei der Bank unterschrieben ?

Falls ja: wurden Sie dort beraten? Falls nein: wo erfolgte die Unterschrift ?

Hat nur der Fondsvermittler die Finanzierungsgespräche geführt ?

Falls nein: bitte vollst. Name und Adresse des Kreditvermittlers angeben.

Haben Sie auch mit einer anderen Bank über eine Finanzierung gesprochen (wenn ja: mit welchem Ergebnis -wenn nein: warum nicht) ?

Ab wann (Monat/Jahr) wurden Darlehenszinsen bezahlt?

## **VI. Weitere Angaben**

Welche der vom Vermittler gemachten Versprechungen sind eingetroffen und welche nicht ?

.....  
.....  
.....

Verdienst zum Zeitpunkt des Verkaufsgesprächs / Vertragsabschlusses:

Ehemann brutto: ..... netto: .....

heute brutto: ..... netto: .....

Ehefrau brutto: ..... netto: .....

heute brutto: ..... netto: .....

Hatten Sie zum Beitrittszeitpunkt Schulden ? Falls ja: wie hoch ?

Wußte dies der Vermittler ?

Zum Zeitpunkt des Beitritts zur Verfügung stehender monatlicher Betrag (=Nettoeinkommen abzgl. aller regelmäßig monatlich zu leistenden Zahlungen).

.....  
.....

Kalkulation/Musterberechnung des Vermittlers bitte beilegen !

Falls nicht (mehr) vorhanden: welche monatliche Belastung wurde Ihnen vorgerechnet ?

.....  
.....

Höhe der tatsächlichen monatlichen Belastung (bitte eine vollständige Auflistung der einzelnen Posten beilegen)

.....  
.....

a) Höhe der Einnahmen/Ausschüttungen seit Beitritt (bitte eine vollständige, nach Monaten geordnete Auflistung der einzelnen Posten beilegen)

b) Höhe der Steuerersparnis seit Beitritt (bitte Steuerbescheide für das Beitrittsjahr, das Jahr vor Beitritt und das erste Jahr nach Beitritt beilegen)

.....  
.....

c) Deckt sich die tatsächliche Steuerersparnis mit der vom Vermittler in den Gesprächen vorgerechneten ?

.....  
.....

Sind Sie in ein Handels- oder Treugeberregister eingetragen worden (bitte Kopie beilegen) ?

.....  
.....

**Bei einer Beteiligung als Kommanditist:**

Wie lautet Ihre Kommanditistennummer? (Bei einer Beteiligung über einen Treuhandkommanditisten ist die Kommanditistennummer i.d.R. dem Schreiben des Treuhandkommanditisten zu entnehmen, mit dem der Beitritt zum Fonds bestätigt wird.)

.....  
.....

Bitte übersenden Sie uns folgende Unterlagen:

1. Zeichnungsschein
  2. diesen Beratungsfragebogen und das erwähnte Gedächtnisprotokoll
  3. Schreiben des Treuhandkommanditisten, mit dem der Beitritt zum Fonds bestätigt wird
  4. sämtliche überreichten Unterlagen, Prospekte, schriftlichen Empfehlungsschreiben, etc.
- Nur bei obligatorischer Fremdfinanzierung:
5. Darlehensantrag (meistens Anlage zum Zeichnungsschein)

Ort, Datum: .....

Unterschrift/en: .....

Anwaltskanzlei Eser & Kollegen  
© Kemal Eser

Rechtsanwalt / Fachanwalt für  
Bank- und Kapitalmarktrecht

Hauptsitz Stuttgart:  
Lange Str. 54, D-70174 Stuttgart / Germany  
Tel.: +49-(0)711 / 2293708; Fax.: +49-(0)711 / 2293716  
info@kanzlei-eser.de; [www.kanzlei-eser.de](http://www.kanzlei-eser.de)

Stand: 15.12.2009